

Stadtwerke feiern Jubiläum

Verdener Energieversorger lädt Familien zum 150. Geburtstag ein

VERDEN • Bei den Stadtwerken Verden waren am Sonntag Familien eingeladen, um gemeinsam den 150. Geburtstag des städtischen Energieversorgers zu feiern. Im Verwaltungsbau, in den Werkstätten und Fahrzeughallen sowie im gesamten Außenbereich in der Weserstraße 26 wurde für die Besucher ein attraktives Programm geboten. Infostände und Mitmachaktionen, dazu ein kunterbuntes Bühnenprogramm haben den „Tag der offenen Tür“ zum Familienfest gemacht.



Die Stadtwerke boten zur Geburtstagsfeier viele Aktionen zum Mitmachen an. • Foto: Niemann

Bereits am Vormittag hatte beim Festakt mit geladenen Gästen die NDR-Moderatorin Kerstin Werner kurzweilige Interviews mit Stadtwerke-Geschäftsführer Joachim Weiland, dessen Vorgänger Hermann Vahrenhorst, dem früheren Stadtdirektor von Verden, Dirk Richter, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Horst-Heiner Pabst, der Stadtwerke-Kundin Pia Dudda-Nürnberg und dem Künstler Frank B. Ehemann geführt. Es gab also keine „trockenen“ Festreden, sondern Bilanz und Ausblick auf die Zukunft der Jubilarin fielen sehr kurzweilig aus.

Als dann gegen Mittag der öffentliche Teil und das Bühnenprogramm des (Fest-)Tages starteten, laschten die Besucher zunächst dem Jugendchor der St. Johannesgemeinde Verden unter Leitung von Christiane Artisi. Danach bestimmten die Tänzer der Line-Dance-Kombo „Aller-Liners“ das Bühnengeschehen, gefolgt von Auftritten vom

Chor der Grundschule am Lönsweg, Sportlern vom Karateverein Bushido Verden, Percussion AG am Gymnasium am Wall, Lateintänzern der TSG Ars Nova Verden, Junger Kammerchor des Domgymnasiums, Circus „Allerlei“, Fitness- und Tae-Bo-Training mit dem Easy-Fitness-Center und Verdener Männerchor von 1876. Und dazwischen blieb natürlich auch noch ausreichend Zeit für einen Bummel entlang der zahlreichen Stände, wo die Verdener Stadtwerke die

Besucher allen Alters rund um Klimaschutz und Energiethemata informierten.

Darüber hinaus stellten die Gäste ihre Geschicklichkeit am „Heißen Draht“ unter Beweis, produzierten auf Energiefahrrädern selbst Strom oder ließen sich neben der Energieversorgung auch über klimafreundliche Mobilität informieren. Natürlich bekamen sie beim Tag der offenen Tür auch einen Einblick in viele Tätigkeitsbereiche der Stadtwerke gewährt: Die Werkstätten standen offen,

Mitarbeiter boten Führungen an und die Fahrt im Hubsteiger garantierte einen guten Ausblick auf das Stadtwerke-Areal.

Selbstredend, dass auch die Kids auf ihre Kosten kamen: Für die Lütten hatten die Stadtwerke besonders viele Aktionen vorbereitet und bei Kartfahren, Hüpfburg, Wasserkugellaufen oder Segway-Parcours kam garantiert keine Langeweile auf. • nie



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de